

Systemische Weiterbildung: „Systemisches Coaching AML“

Die Weiterbildung mit dem Abschluss „Systemisches Coaching AML Institut Systeme“, die sich auf 3 Bausteine verteilt, beinhaltet:

264 Ustd. Theorie, Praxis und Selbsterfahrung	50 Ustd. Lehrcoaching 20 davon dokumentiert	30 Ustd. Intervention 55 Ustd. Eigenarbeit (mit Projektarbeit)
---	---	--

Zielgruppe:

Diplom-Psychologen, Diplom-Sozialwissenschaftler mit Berufspraxis in Beratung/Coaching. Da diese Teilnehmergruppe bereits über fundierte Kenntnisse in der Veränderungsarbeit verfügt, kann die Systemische Weiterbildung mit diesem Schwerpunkt kompakt angelegt werden. Die Teilnehmer absolvieren die Weiterbildung parallel zu ihrer Berufstätigkeit.

Vorgehen in der Weiterbildung:

Die Weiterbildung wird in Form eintägiger Supervisionen und live-Supervisionen, in zweitägigen Seminaren mit Theorie- und Praxisteil sowie Selbsterfahrung gestaltet. Dazu kommen online-gecoachte Projektarbeiten, Interventionsgruppen und Selbststudium. Die Rahmenangaben in Inhalten und Stundenzahl entsprechen den Richtlinien der systemischen Fachgesellschaften.

Weiterbildung beinhaltet 3 Bausteine. Sie kann in einem Jahr absolviert werden:

1ter Baustein:

Ressourcenerzeugende Beratung	120 Ustd. Theorie-Praxisseminare (6 x 20 Ustd.)	8 Ustd. Lehrsupervision zeitlich selbst aufteilbar	10 Ustd. Eigenarbeit (ein Projekt)
--------------------------------------	---	--	--

Mit dem 1. Baustein können Sie das Zertifikat „Ressourcenorientierte Beratung DPA“ der Deutschen Psychologen Akademie erwerben. Dazu reichen Sie dort die Bescheinigungen über den Theorie- und Praxisteil (120 Ustd.), die Projektarbeit und die Supervision ein. Vom AML Institut Systeme können Sie ein eigenes Zertifikat erhalten.

2ter Baustein:

Hypno-Systemische Kommunikation	80 Ustd. Theorieseminare (5 x 16 Ustd.) 64 Ustd. Praxisseminare (4 x 16 Ustd.)	40 Lehrsupervision zeitlich selbst aufteilbar	20 Ustd. Eigenarbeit (zwei Projekte)
--	---	---	--

Wenn Sie den 2.ten Baustein um 3 weitere Seminare am Bonner Milton Erickson Institut erweitern und die Supervision ergänzen, können Sie das Zertifikat „KomHyp MEG“ für Berater und Coaches erwerben.

3ter Baustein:

Intervention, Lehrcoaching/ Lehrsupervision, Selbststudium – möglich auch schon während	5 Ustd. Lehrsupervision selbst aufteilbar	30 Ustd. Intervention, 25 Ustd. Eigenarbeit (z.B. Literaturstudium)
---	---	--

Ausführliche Beschreibung der Bausteine:

1ter Baustein der Weiterbildung

„Ressourcenorientierte Beratung“
120 Ustd. Theorie,- Praxisseminare/SEF
Lehrcoaching anteilig
10 Ustd. -1 Projekt

von insgesamt 264 Ustd.
von insgesamt 50 UStd.- 20 UStd. dokumentiert
von insgesamt 85 Ustd. Eigenarbeit

Die Konzeption zu diesem Baustein wurde entwickelt vom AML Institut Systeme. Wir verstehen Ressourcenorientierung erwachsend aus den 3 Säulen des Systemischen, Lösungsorientierten und Ericksonschen Hintergrundes. Ausgehend von der bisherigen Berufspraxis der TeilnehmerInnen erfolgen grundlegende Theorie- und Praxis-Auseinandersetzungen zum systemischen Denken und dessen Umsetzung im Kontext beruflicher Beratung mit Einzelnen, Teams, Organisationen und übergreifenden Kontexten. Zentral sind vor allem berufliche Beratung/Coaching bei allen Themen der Führungsverantwortung und Personalentscheidung, Konfliktlösungen, strategische Ausrichtung, Professionalisierung von Rolle und Funktionen, Selbstmanagement und Arbeitsmanagement.

Gelehrt wird ein systemisches Denken, das aus anderen Prämissen der PROBLEMENTSTEHUNG erwächst als ein Denken mit linearem, kausalem Modellhintergrund. Es geht um die reflektierte Arbeit mit komplexer Wirklichkeit und ihren Wechselwirkungsphänomenen. Das bezieht sich darauf, wie Phänomene als Probleme individuell und sozial fokussiert, erfasst, benannt, und weiter sozial konstruiert werden. Legt man einer Beratung systemische Prämissen zu Grunde, dann verändern sich Verläufe, Settings, der Klientenkontakt und das Vorgehen.

Gelehrt wird ein systemisches Vorgehen, das **dann auch** aus anderen Prämissen der PROBLEMBEHEBUNG erwächst. Es geht eher darum, Probleme/Phänomene durch Kommunikation und selbstorganisatorische Arbeit aufzulösen. Gelehrt wird eine stringente Prozessführung, die einerseits dem Klienten hilft mit prozessfördernden, zentrierenden Interventionen den eigenen Prozess anzulegen, ihm andererseits aber auch hilft, diesen mit inneren Suchprozessen zu erweitern. Dazu helfen Interventionen der Metaebenen ebenso wie das „Heben“ von intuitivem Ressourcenwissen beim Klienten.

Die drei auf dem Fundament der Systemik 2ter Ordnung beruhenden, von uns gelehrt Äste unserer systemischen Weiterbildung sind insofern:

- das Systemisch-Konstruktivistische Denken und Arbeiten
- das Lösungsorientierte Denken und Arbeiten nach Steve de Shazer und I. Kim Berg
- das Ericksonsche, Hypno-Systemische Denken/Arbeiten nach Milton Erickson

Prämissen und Theorien sind die der Systemtheorien 1ter und 2ter Ordnung, die der Sprachphilosophien, die der Selbstorganisation, die des Lösungsorientierten Denkens und Arbeitens, die der Suggestionen und des Hypno-Systemischen Denkens und die der Hypnokonstruktivistischen Fokussierungen.

Konsequente Ergebnisse, die dem Systemischen Denken 2ter Ordnung erwachsen, sind die der Ressourcenorientierung, der Salutogenese und der Resilienzforschung.

Dementsprechend heißt dieser 1te Baustein „**Ressourcenerzeugende** Beratung“. Er wird beendet mit einer Projektarbeit zu dem bisherigen Arbeits- und Coachingbereich der Teilnehmer, der jetzt nach Absolvieren dieses ersten Bausteins mit dem erworbenen ressourcenorientierten Vorgehen modifiziert wird.

Projektarbeiten unserer Teilnehmer hießen dazu u.a.:

Ressourcenorientierung in den Stationsabläufen eines Krankenhauses; Systemisches Vorgehen in Team- und Abteilungsgesprächen; mehrere Arbeiten zu Flussdiagrammen systemischer Beratung; mehrere kommentierte Beratungsgespräche: Selbstreflexion über Kommentare und Frageinterventionen; Systemisches Online-Coaching, mehrere Arbeiten zu kreativen Spielen und neuen Interventionsformen wie „der Zauberwürfel“, „die Fragenbox“ usw.; Überarbeitung von Informationsflyern mit Aufklärungen für Arbeitssituationen aus verschiedener Perspektive; Systemische und ressourcenorientierte Überarbeitung bisheriger Trainings- und Seminare mit Themen zu Stressresistenz, Kommunikation, Führung usw.

Der 2te Baustein der Weiterbildung

„Hypno-Systemische Kommunikation nach Milton Erickson“

144 Ustd. Theorie,- Praxisseminare/SEF

Lehrcoaching anteilig

20 Ustd. -2 Projekte-

von insgesamt 264 Ustd.

von insgesamt 50 Ustd.- 20 dokumentiert

von insgesamt 85 Stunden Eigenarbeit

Diese Konzeption und Hypno-Systemische Spezifizierung für den Kontext Coaching wurde entwickelt durch das AML Institut Systeme und dem Milton Erickson Institut Bonn. Der 2te Baustein vertieft die kompakte Grundlage aus Baustein 1 mit differenzierter hypno-systemischer Theorie, Praxis, Selbsterfahrung, Supervision und Projektarbeiten.

Er fundiert die systemische Herangehensweise durch differenzierte Auseinandersetzung zur Rapportarbeit, zur selbstorganisatorischen Arbeit, zur Theorie und Praxis der Wirklichkeitserzeugung durch Glaubensannahmen, indirekte und direkte Kommunikation, durch nicht- und sprachliche Suggestionen. Diese Aspekte werden jeweils erfasst auf KlientInnen und BeraterInnenseite. Besonderen Fokus bekommt die Auseinandersetzung mit der Wirkung von und über Sprache (Sprachfilter, sprachliche Konstrukte und ihre Auflösung) und Interaktion/Kommunikation unter Kontextbezug.

Des Weiteren erfolgen hier systemische Erweiterungen mit Meta- Prozessarbeit in der Prozessführung der Beratung nach dem Konzept des Bonner Ressourcen Modells. (Prozess- und Schleifenarbeit der spezifischen Anreicherung). Es geht um den Aufbau von Einzelsitzungen sowie den Verlauf und die Dramaturgie der Gesamtberatung mit Beginn, Mittelteil, eventuell Stagnationen, Abschluss.

Gelehrt werden weiterhin:

- Prozessaufbau in der Sitzung und Prozessaufbau über den gesamten Prozess - gleich in Haltung und Methodik, unterschiedlich zum jeweiligen Verlaufszeitpunkt und im individuellen Kontakt
- Die Konzepte des „Bonner Ressourcen Modells“ mit spezifischer Meta-Prozess- und Schleifenarbeit für die individuelle Anreicherung aus dem Erfahrungs- und Verknüpfungsschatz des Klienten

Praxisseminare: Systemische Interventionen und Tools vertiefen die Weiterbildung bezogen auf den Coaching-Kontext:

- Systemische Settings und Fragestellungen im Coaching: Auftragsklärung bei Dreiecks-verträgen.
- Einbeziehen der Systembeteiligten: Personalabteilung, Coachee, Führungskraft, Coach.
- Klärungen (Auftrags-, Ziel-, Schritte-, Perspektiven- und Bewertungsklärung) durch systemische Fragebögen und Round-Table-Gespräche zu Beginn, Prozessmitte und Prozessende
- Settings von Sitzungs-Schlussinterventionen, Online-Kommentare, Schluss-Gespräche.
- Metaphern-Arbeit, Arbeit mit analogen Tools, Darstellungs-, Skulpturen-, Aufstellungsarbeit

Obligatorische kontextspezifische Seminar-Inhalte

- „Democoaching mit Ressourcen - zweitägiges live-Coaching“
- „Improving Performance - Systemisches Verstehen und Gestalten von Arbeitswelten“

Seminar mit hohem Selbsterfahrungsanteil:

- Resilienz ist lernbar – Resilienzförderung für KlientInnen und BeraterInnen
- Mentales Training – Konzepte der Selbsthypnose in Sport und Coaching
- Hypnosystemische Selbsterfahrung und Ericksonsche Selbsthypnose
- Selbstcoaching mit Resilienzförderung
- Fatale Suggestionen erkennen und auflösen – Fördernde säen und ausbauen

Praxisseminare wählbar aus dem eigenem Auftragsfeld

- Die Kunst der Veränderung – wie Veränderung geschieht
- Hypno-Systemische Konzepte in der Praxis – Veränderung bewirken“ (Skulpturen, Aufstellungen, Frage-Interventionen Aufgaben)
- Auflösung chronischer Problemsituationen mit Prozess- und Schleifenarbeit
- Lebensthemen wie Geburt, Tod und Krankheit, Schicksalsschlag
- Mobbing als systemisches Phänomen- Entstehen und Auflösen

Der 3te Baustein begleitend zu Baustein 1 und 2

**Lehrcoaching anteilig
30 Ustd. Intervention
25 Ustd. Selbststudium**

**von insgesamt 50 Ustd.- 20 dokumentiert
von insgesamt 85 Stunden Eigenarbeit
von insgesamt 85 Stunden Eigenarbeit**

Der 3te Baustein der Weiterbildung vertieft weiter parallel zu den Arbeitskontexten der Teilnehmer.

- Projektarbeiten zu den Praxisfeldern (abgesprochene Themen)
- Supervisionen, 20 Ustd. dokumentiert
- Interventionen (mindestens 3 TeilnehmerInnen, Protokoll der Sitzungen)
- Selbststudium (Literatur) dokumentiert

Insgesamt geht es um eine Weiterbildung, die als Prozess angelegt ist d.h. in den Seminaren ist viel Zeit zur Reflexion, zum Prozessfeedback zur eigenen Entwicklung, zum Einbringen des eigenen Praxisfalls, der direkt als Vorlage zur Demonstration genutzt wird. Projektarbeiten werden diskutiert und angereichert, entstehende Fragen direkt einbezogen und zur Erweiterung genutzt. Insofern gibt es in jedem Seminar einen Prozessfaden zum Lerninhalt und daneben auch einen Spielraum für ganz gruppenspezifische Utilisierungen zum Transfer und zur Erweiterung. Damit spiegelt sich sowohl Prozessarbeit als auch Schleifenarbeit auch in der Weiterbildung wieder.

Der 3te Baustein führt zum Erwerb des Instituts-Zertifikats „Systemisches Coaching“.

Umfang und inhaltliche Konzeption der gesamten Weiterbildung entsprechen den Vorgaben für die Weiterbildung „Systemisches Coaching“ durch die beiden systemischen Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für systemisches Arbeiten und Familientherapie – DGSF und der Systemischen Gesellschaft –SG.

